

Geiger Junior auf dem Weg in die Weltelite der TT-Schiris

Es war ein historisches Tischtennis-Finale in Kapstadt – der Haslacher **Christoph Geiger** (24) spielte eine tragende Rolle dabei. Erstmals holte mit dem Japaner **Tomakuzu Harimoto** nämlich ein erst 13 Jahre alter Spieler den WM-Titel in der U18-Konkurrenz.

Der Schiedsrichter dieses bahnbrechenden Ereignisses war Christoph Geiger, der erst seit zweieinhalb Jahren als Internationaler Schiedsrichter unterwegs ist. »Es war super, es hat großen **Spaß** gemacht. Die Spannung in diesem nervenaufreibenden Endspiel war nicht mehr zu übertreffen!«, schwärmte Christoph Geiger

hinterher. Für den Kinzigtäter war die Nominierung für das Finale die **Krönung** seines WM-Einsatzes – der Höhepunkt seiner bisherigen Schiedsrichterlaufbahn.

Der Hang zum Richtern an Tischtennis-Platten kommt bei Geiger nicht von ungefähr – der reaktionsschnelle Christoph Geiger ist positiv **vorbelastet**. Sein Vater **Michael Geiger**, Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes, war selbst ein erfahrener »Blue-Badge«-Schiedsrichter. Blue-Badge ist in TT-Kreisen nicht zu toppen, es ist die höchste Kategorie der Internationalen Schiris.

Geiger ist stolz auf seinen Sohn: »Allein dass Christoph

dieses live übertragene WM-Finale leiten durfte, sagt viel über seine starke **Leistung** bei diesem hochklassigen Turnier aus«. Dem angepeilten »Blue-Badge« bringt das WM-Finale den jüngeren Geiger wieder einen erheblichen Schritt näher. Vater Geiger: »Bei diesem WM-Einsatz hat er zwei **hervorragende Bewertungen** erhalten, die den Weg zum Blue-Badge-Schiri ebnen«.

Christoph Geiger hatte sich vor einem Jahr für seinen Einsatz bei der Jugend-WM beworben – und hatte den Zuschlag für Kapstadt erhalten. An der Südspitze des Kontinents war Geiger Junior während der WM in einem Zimmer mit dem erfahrenen **Ronald Mugwania** aus Uganda untergebracht, der schon ein **Olympia-Finale** geleitet hat.

Der »Blue Badge« ist also das nächste Ziel des jungen Haslachers. Die schriftliche Prüfung dafür hat er schon im Sack. Geiger fehlen nur noch zwei weitere praktische Prüfungen sowie das 30-minütige mündliche Interview auf Englisch. Dann ist er in der **Weltliga** der TT-Schiris angekommen.

Mit 24 Jahren wäre Christoph Geiger einer der jüngsten Referees mit Weltklasse-Status. **henz**



Jung und zielstrebig: Schiedsrichter Christoph Geiger. Privatfoto

perfekt – nicht zu groß, nicht zu klein.«



MP 13.12.2016